

Geschichte

Murgenthal – Trennung und Wiedervereinigung

Die Gemeinde Murgenthal besteht seit 1. Januar 1901. Sie ist aus dem Zusammenschluss der Gemeinden Ryken und Balzenwil entstanden.

Vor und während der Bernerherrschaft umfasste die Gemeinde Ryken das heutige Territorium der Gemeinde Murgenthal. 1803 wurde Balzenwil eine selbständige politische Gemeinde. Gruben, das geografisch eigentlich zu Balzenwil gehört, blieb jedoch bei der Gemeinde Ryken. Mit dem Bau der Bahnlinie Olten-Bern 1857 und der Aarebrücke 1863 wurde der bisherige Dorfteil Murgenthal zum eigentlichen Zentrum der Gemeinde. Für die wieder vereinigte Gemeinde wurde daher der Name "Murgenthal" gewählt.

Entstehung

Murgenthal wird im Jahre 1255 in einer Urkunde des Grafen Ludwig von Froburg erwähnt. Balzenwil wird schon 1197 urkundlich bezeugt. Von den Froburgern ging die Gemeinde Ende des 13. Jahrhunderts in die Hand der aufstrebenden Habsburger, bis die Berner im Jahre 1415 den Aargau eroberten. Mit den übrigen Gemeinden des damaligen Amtes Aargau wurde Murgenthal Berner Untertanenland.

Zugehörigkeit

Nach dem Zusammenbruch der Alten Eidgenossenschaft 1798 wurde Murgenthal mit dem ganzen Amt Aargau zum Verwaltungskanton Bern geschlagen. Erst die Verfassung von Malmaison vom 20. Mai 1802 vereinigte das Amt Aargau mit dem Kanton Aargau. Die Murg als Kantonsgrenze Bern/Aargau wurde in der Mediationsakte von 1803 endgültig bestätigt. Seitdem gehört die Gemeinde zum Bezirk Zofingen.

Industrie

Noch Mitte des 19. Jahrhunderts war unser Dorf rein bäuerlich und handwerklich. Ältestes industrielles Unternehmen (1856) war die Weberei Künzli & Co. Den industriellen Aufschwung verdanken wir wesentlich Oberstkorpskommandant Arnold Künzli (1832-1908), der u.a. 1881 die Strickerei baute und 1890 die 1886 gegründete Holzwarenfabrik übernahm. Diese Betriebe bestehen heute nicht mehr. Die Fabrikgebäude der ehemaligen Hermann Lanz AG sind grossen Lagerhäusern der A. Schwarz AG gewichen. In den ehemaligen Hanro-Gebäuden (vorgenannte Strickerei) sind die Outlets Murgenthal, Fabrikläden, eingerichtet.

Bauliche Entwicklung der letzten 50 Jahre

Folgende wichtige das Dorfbild prägende Vorhaben wurden realisiert:

1971	Neues Schulhaus Riken
1973	Neubau Altersheim Moosmatt Abbruch altes Schulhaus Riken
1974	Errichtung Kirchgemeindehaus mit Zivilschutzsanitätsposten und Dorf
1978	Bau des Mehrzweckgebäudes beim Gemeindehaus und Abbruch des Gemeindehausanbaues
1979	Neue regionale Abwasserreinigungsanlage in Obermurgenthal (zusammen mit sieben bernischen und vier luzernischen Gemeinden) Verlegung der Zürich-Bernstrasse Bau der neuen Murgbrücke
1980	Baulanderschliessungen in Riken Eröffnung Buslinie Zofingen-Glashütten
1987	Neufassung Quelle Kiltberg (Gemeindebann Roggwil)
1992	Neubau Alterswohnungen Moosmatt
1994	Erweiterung Schulanlage Riken mit Schulhaus und Turnhalle sowie Zivilschutzräumen
1996	Gemeindehausanbau
1996/98	Neubau Reservoir Felli
1998	Bahn-2000 Tunnel Murgenthal (Durchstich am 24.9.1998)
2005/06	Baulanderschliessungen in Glashütten
2007	Neue Mehrzweckhalle
2008	Abbruch alte Turnhalle
ab 2012	Baulanderschliessungen in Riken (Fichtenstrasse-Chaletweg, Weid-Neustadt)

Ortsgeschichte Murgenthal

Möchten Sie noch mehr über unser Dorf und seine Geschichte erfahren? 2008 ist das von Herrn Markus Widmer verfasste Buch „Ortsgeschichte Murgenthal“ erschienen. Dieses Werk vermittelt eine umfassende und lesenswerte Darstellung der Entwicklung unserer Gemeinde. Das Buch kann bei der [Gemeindekanzlei](#) bezogen oder im [Online-Schalter](#) bestellt werden.